

aufgenommen über die Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde St. Martin im Innkreis am 31.05.2017 im Martinus-Saal der Landes-Musikschule.

Anwesende

Vorsitzender:

Dr. Hochhold Hans Peter (ÖVP), Bürgermeister X

Mitglieder des Gemeinderates:

Voglhuber Karl (ÖVP) X Winter Bernhard (SPÖ) X

Redhammer Andreas (ÖVP) OSR Moser Franz (FPÖ) X

Schilcher Bernhard(ÖVP) X Legler Brigitte (FPÖ) X

Dr. Novak Clemens (ÖVP) Hauer Helmut (FPÖ) X

Eisenführer Christa (ÖVP) X Etzlinger Sabine (FPÖ) X

Büchl Pauline (ÖVP) Höretzeder Rainer (FPÖ) X

Mayr Manfred (SPÖ) X Inzinger Wilfried (FPÖ) X

Mayer Walter (SPÖ) X Weilhartner Manfred (FPÖ) X

Nöbauer Gerold (SPÖ) X Colic Josip (FPÖ) X

Die Gemeinderatsmitglieder Redhammer Andreas, Dr. Novak Clemens und Büchl Pauline sind entschuldigt von der Sitzung ferngeblieben.

Ersatzmitglieder:

Hatzmann Johann (ÖVP) X Becker Carmen (ÖVP) X

Klugsberger Anton (ÖVP) X

Die Ersatzmitglieder Hatzmann Johann, Becker Carmen und Klugsberger Anton wurden bereits in einer vorherigen Sitzung angelobt.

Schriftführer

Joachim Langmaier, Amtsleiter

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass:

- a) die Sitzung vom Bürgermeister gemäß § 45 (3) Oö. GemO 1990 bzw. laut Sitzungsplan einberufen wurde,
- b) die Verständigung hierzu gemäß des vorliegenden Zustellnachweises an alle Mitglieder am 22.05.2017 unter Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte erfolgt ist und die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am 22.05.2017 kundgemacht wurde,
- c) die Niederschrift über die letzte Sitzung des Gemeinderates am 26.04.2017 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden aufgelegt ist, während der Sitzung noch aufliegt und gegen diese Niederschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Tagesordnung

1. Darlehensvergabe PV-Anlage
2. Finanzierungsplan PV-Anlage
3. Finanzierungsplan Stromtankstelle
4. Grundsatzbeschluss Umwidmung Großfurtner
5. Grundsatzbeschluss Umwidmung Hofing 12 (Grömer-Stahl)
6. Dienstpostenplanänderung im genehmigungspflichtigen Bereich (Teilzeitstelle (20 Stunden) im Marktgemeindeamt)
7. Allfälliges

Beratungsverlauf und Beschlüsse

1. Darlehensvergabe PV-Anlage

Einleitend hält Bürgermeister Dr. Hochhold fest, dass man zwar ursprünglich um eine Anbotlegung für € 55.000 gebeten habe, sich die nötige Darlehenssumme jedoch um die zu erwartende Förderung reduziere. Jene Kreditinstitute, die ein Angebot gelegt hätten, seien telefonisch kontaktiert worden, ob ihre Konditionen auch bei der reduzierten Darlehenssumme gelten würden. Dies sei von den anbietenden Instituten auch so bestätigt worden.

Überdies habe man sich auch eine Fixzinsvariante anbieten lassen, jedoch habe man sich schon im Gemeindevorstand für die Variante der variablen Verzinsung ausgesprochen.

Bank	Aufschlag auf		Fixzinssatz
	3-M-Euribor	6-M-Euribor	
Allgemeine Sparkasse OÖ	0,76%	0,67%	---
Raiffeisenbank Innkreis Mitte	0,80%	0,75%	1,50%
Volksbank OÖ	0,85%	0,85%	1,75%
Bank Austria	1,49%	1,44%	1,95%
Kein Angebot: Sparkasse Ried-Haag, Oberbank, VKB und BAWAG-PSK			

Beide Euribor-Werte liegen aktuell unter 0,00%, weshalb der Aufschlag gleichzeitig den aktuell zur Anwendung gelangenden Zinssatz darstellt.

Da es zu keinen Wortmeldungen kommt, stellt der Vorsitzende den Antrag, das Darlehen an die bestbietende Allgemeine Sparkasse OÖ auf Basis 6-Monats-Euribor zu vergeben.

Ergebnis der offenen Abstimmung (durch Handerhebung):

Ja-Stimmen (18):

Bgm. Dr. Hans Peter Hochhold, Karl Voglhuber, Christa Eisenführer, Bernhard Schilcher, Anton Klugsberger und Carmen Becker (alle ÖVP), Manfred Mayr, Walter Mayer, Gerold Nöbauer und Bernhard Winter (alle SPÖ), OSR Franz Moser, Helmut Hauer, Brigitte Legler, Rainer Höretzeder, Wilfried Inzinger, Josip Colic, Manfred Weilhartner und Sabine Etzlinger (alle FPÖ)

1 Enthaltung:

Johann Hatzmann (ÖVP)

Der Antrag ist somit **mehrstimmig** angenommen.

2. Finanzierungsplan PV-Anlage

Bürgermeister Dr. Hochhold teilt mit, wie die PV-Anlage – die Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde vorausgesetzt – finanziert werden soll.

Das soeben beschlossene Darlehen sowie die zu erwartende Bundesförderung ergebe in Summe bis auf einen Rest von € 100 die laut Kostenvoranschlag der Firma Marasolar anfallenden Kosten. Das Projekt werde bei Eintreffen der Annahmen im außerordentlichen Haushalt des Jahres 2017 jedenfalls ausgeglichen darstellbar sein.

Es kommt zu keinen Wortmeldungen.

A. Kosten, Finanzierungsvorschlag (Beträge in €) und genaue Beschreibung des Vorhabens:

1. Kosten:	Bauabschnitte					Gesamt
	I bis 2017	II 2018	III 2019	IV 2020	V 2021	
1 Grunderwerb u. Aufschließung						0
2 Honorare						0
3 Baumeister- u. übrige Prof.-Arbeiten						0
4 Einrichtung						0
5 Außenanlagen	55.200					55.200
6 Sonstige Kosten						0
7 Summe:	55.200	0	0	0	0	55.200

- a) Ist in der Kostensumme die Umsatzsteuer enthalten? ja / nein *)
 b) Ist beim ggstl. Vorhaben ein Vorsteuerabzug möglich? ja / nein / zum Teil *)
 c) wenn ja, in welcher Höhe?
 d) Raumerfordernis Zl.:
 e) Bauplanbewilligung Zl.:
 *) Nicht Zutreffendes streichen!

2. Finanzierungsvorschlag (gemäß Gemeinderats-Beschluss vom 31.05.2017)

1 Rücklagen						0
2 Anteilsbetrag o.H.	100					100
3 Interessentenbeiträge						0
4 Vermögensveräußerung						0
5 Darlehen (Förderungs d.)						0
6 Darlehen (Bank)	37.500					37.500
7 Sonstige Mittel						0
8 Bundeszuschuss	17.600					17.600
9 Landeszuschuss						0
10 Beantragte bzw. gewährte Bedarfszuweisung						0
11						
12 Summe:	55.200	0	0	0	0	55.200
Abgang = -/Überschuss = +	0	0	0	0	0	0

Der Vorsitzende stellt daher den Antrag, dass der Finanzierungsplan wie gerade dargelegt angenommen wird.

Der Antrag wird **einstimmig** (durch Handerhebung) angenommen.

3. Finanzierungsplan Stromtankstelle

Der Vorsitzende ersucht dazu AL Langmaier um eine kurze Erläuterung des vorgelegten Finanzierungsplanes.

AL Langmaier erläutert daraufhin sämtliche im Finanzierungsplan enthaltenen Positionen. Demzufolge seien in diesem Vorhaben die schon im Vorjahr im Zuge der Errichtung des ISG-Parkplatzes verausgabten Beträge für die Leerverrohrung und die Herstellung der Sockel in Höhe von € 9.354 zu berücksichtigen. An weiteren Kosten seien für 2017 per Saldo wie im Rahmen der letzten Gemeinderatssitzung schon besprochen € 25.000 zu erwarten. Diese würden sich ergeben aus Anschluss-, aus Installations- und zuletzt aus den Anschaffungskosten für die „Strom-Zapfsäulen“ der Firma PCE abzüglich der zu erwartenden Fördermittel in Höhe von € 15.000.

Bedeckt werden sollen die Projektkosten mit Zuführungen aus dem ordentlichen Haushalt im Jahr 2017 mit € 11.554 und in den Jahren 2018 und 2019 mit jeweils € 11.400.

A. Kosten, Finanzierungsvorschlag (Beträge in €) und genaue Beschreibung des Vorhabens:

1. Kosten:	Bauabschnitte					Gesamt
	I bis 2016	II 2017	III 2018	IV 2019	V 2020	
1 Grunderwerb u. Aufschließung	9.354					9.354
2 Honorare						0
3 Baumeister- u. übrige Prof.-Arbeiten		9.800				9.800
4 Einrichtung		15.200				15.200
5 Außenanlagen		15.000				15.000
6 Sonstige Kosten						0
7 Summe:	9.354	40.000	0	0	0	49.354

- a) Ist in der Kostensumme die Umsatzsteuer enthalten? ja / nein *)
 b) Ist beim ggstdl. Vorhaben ein Vorsteuerabzug möglich? ja / nein / zum Teil *)
 c) wenn ja, in welcher Höhe?
 d) Raumerfordernis Zl.:
 e) Bauplanbewilligung Zl.:
 *) Nicht Zutreffendes streichen!

2. Finanzierungsvorschlag (gemäß Gemeinderats-Beschluss vom 31.05.2017)

1 Rücklagen						
2 Anteilsbetrag o.H.		11.554	11.400	11.400		34.354
3 Interessentenbeiträge						0
4 Vermögensveräußerung						
5 Darlehen (Förderungs d.)						
6 Darlehen (Bank)						0
7 Sonstige Mittel						0
8 Bundeszuschuss		15.000				15.000
9 Landeszuschuss						0
10 Beantragte bzw. gewährte Bedarfszuweisung						
11						
12 Summe:	0	26.554	11.400	11.400	0	49.354
Abgang = -/Überschuss = +	-9.354	-13.446	11.400	11.400	0	0

Es kommt zu keinen Wortmeldungen.

Bürgermeister Dr. Hochhold stellt daher den Antrag, dass der Gemeinderat dem Finanzierungsplan zustimmen möge.

Ergebnis der offenen Abstimmung (durch Handerhebung):

Ja-Stimmen (15):

Bgm. Dr. Hans Peter Hochhold, Karl Voglhuber, Christa Eisenführer, Bernhard Schilcher, Johann Hatzmann, Anton Klugsberger und Carmen Becker (alle ÖVP), Manfred Mayr, Walter Mayer, Gerold Nöbauer und Bernhard Winter (alle SPÖ), Brigitte Legler, Rainer Höretzeder, Josip Colic und Manfred Weilhartner (alle FPÖ)

Enthaltungen (4):

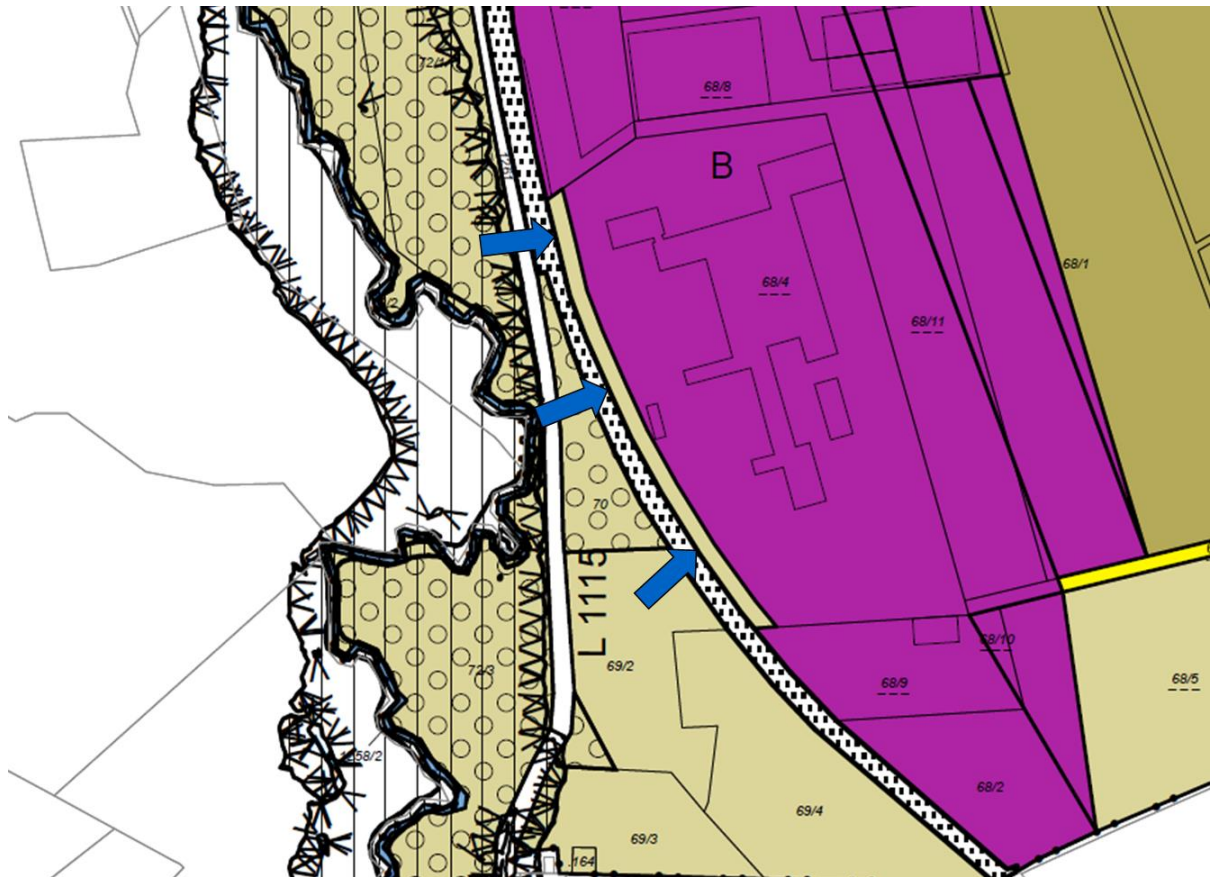
OSR Franz Moser, Helmut Hauer, Wilfried Inzinger und Sabine Etzlinger (alle FPÖ)

Der Antrag ist somit **mehrstimmig** angenommen.

4. Grundsatzbeschluss Umwidmung Großfurtner

Wie sich bei einer gewerberechtl. Vorprüfung weiterer Bauvorhaben der Firma Großfurtner herausgestellt habe, könnten diese wegen widmungstechnischer Probleme aktuell nicht umgesetzt werden, so der Vorsitzende.

Konkret sei ein zehn Meter breiter Streifen am östlichen Rand der Parzelle 68/4 als Grünland ausgewiesen.



Keine der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen sieht einen Grund, dem Wunsch der Firma Großfurtner auf Umwidmung dieses Streifens in Betriebsgebiet die Zustimmung zu verweigern.

Der Vorsitzende stellt daher den Antrag, den Grundsatzbeschluss zur Umwidmung des erwähnten Streifens von Grünland in Betriebsgebiet zu fassen.

Der Antrag wird **einstimmig** (durch Handerhebung) angenommen.

5. Grundsatzbeschluss Umwidmung Hofing 12 (Grömer-Stahl)

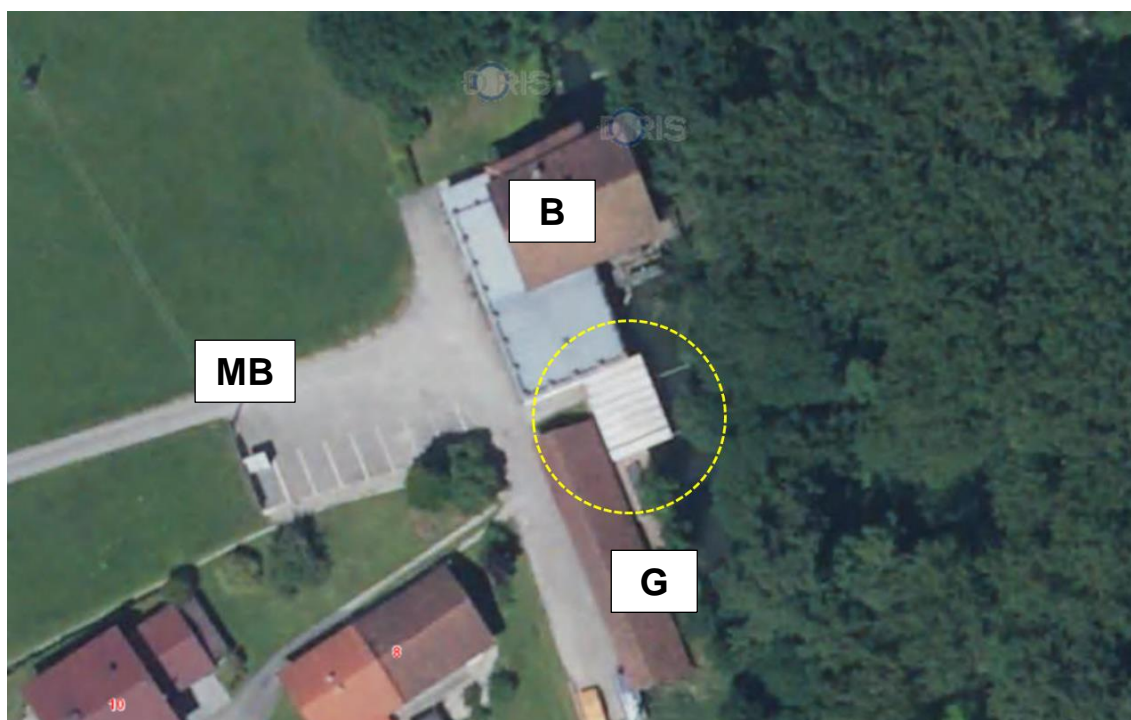
Der Vorsitzende schildert kurz den raumordnungsrechtlichen Hintergrund für die Liegenschaft Hofing 12, in welcher seit Jahren die Firma Grömer-Stahl ihren Firmensitz hat: Das ehemalige „E-Werks-Gelände“ sei aktuell als Betriebsgebiet ausgewiesen, die Fläche in Richtung Westen bzw. in Richtung Bundesstraße B 143 verfüge über eine „Mischgebietswidmung - MB“ und die entlang des Werkskanals in südliche Richtung angrenzende Fläche sei seit vielen Jahren Grünland.

Dieser widmungstechnische Zustand entspreche aktuell nicht ganz den Gegebenheiten. Die Firma Grömer-Stahl würde ihren Betriebsstandort an der gewohnten Adresse gerne erweitern und zwar im aktuell als Grünland ausgewiesenen Bereich. Eine Bereinigung wäre daher jedenfalls notwendig, wegen der Hochwasser-Schutzzonen möglicherweise aber nicht unproblematisch. Eventuell ließe sich durch die Aufhebung des Betriebsgebietes (E-Werk) aber ein Kompromiss erzielen.

Für die ÖVP-Fraktion hielte es deren Obmann Voglhuber für sinnvoll, die Widmung an die Gegebenheiten anzupassen.

SPÖ-Fraktionsobmann Mayr würde gerne wissen, ob eine Widmung auch zeitlich begrenzt sei.

AL Langmaier verneint dies und weist hinsichtlich der im Mischgebiet (MB) zulässigen Nutzungen auf die Betriebsstättenverordnung hin.



Bürgermeister Dr. Hochhold ergänzt, dass durch eine „Rückstufung“ des „E-Werks-Geländes“ von „B“ auf „MB“ auch für diese Teilfläche nur noch eine eingeschränkte Nutzung möglich wäre.

Obmann Hauer von der FPÖ-Fraktion ergänzt dazu, dass seines Wissens nach eine Beeinträchtigung durch Wasser nicht von der Antiesen her, sondern vielmehr vom Oberflächenwasser resultiere, das sich in den westlich anschließenden Flächen sammle. Da es zu keinen weiteren Wortmeldungen kommt, beantragt der Vorsitzende, dass der Gemeinderat einer Bereinigung der raumordnungsrechtlichen Belange der Liegenschaft Hofing 12 wie gerade besprochen zustimmen möge.

Der Antrag wird **einstimmig** (durch Handerhebung) angenommen.

6. Dienstpostenplanänderung im genehmigungspflichtigen Bereich Teilzeitstelle (20 Stunden) im Marktgemeindeamt

Der Vorsitzende schildert kurz den Hintergrund für die Notwendigkeit einer Personalaufstockung im Marktgemeindeamt um eine Halbtagskraft. An sich habe man mit dieser Entscheidung noch ein wenig zuwarten wollen, weil man sich mit Ende Juni gerade erst von Frau Lea Zeppetbauer trennen werde und weil man sich intern die Arbeitsabläufe auch nach der Umstellung auf das neue Buchhaltungsprogramm k5 neu organisieren hätte wollen. Die bundespolitische Entscheidung für eine Nationalratswahl im Oktober sei dieser Neuorganisation von innen heraus jedoch nicht zuträglich. Es werde sich im Vorfeld jedenfalls eine Mehrarbeit im Zuge der Vorbereitungen dieser NRW 2017 ergeben. Und genau diese Mehrarbeit werde von den verbleibenden Bediensteten sicher nicht geleistet werden können.

AL Langmaier verweist auf das für den Schritt der Personalaufstockung in der Verwaltung erforderliche Prozedere der unbedingt notwendigen Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde. Man müsse von einer Vorlaufzeit von rund drei Monaten ausgehen, ehe das

Land die Entscheidung treffen werde, erst dann könne man die Stelle überhaupt entsprechend ausschreiben. Die Änderung sei ausgehend vom letzten für diesen Bereich genehmigten Dienstpostenplan zu beschließen und auch zu beantragen. Der Beschluss, der im Rahmen der Voranschlagsitzung gefasst worden sei, müsse aufgehoben werden, weil dieser der Aufsichtsbehörde nicht zur Genehmigung vorgelegt worden sei.

Allgemeine Verwaltung				
1	VB	GD 11.1	l/b	Amtsleiter
1	B	GD 16.3	C I-IV/N2-Laufbahn	Baureferent
2,625	VB	GD 20.3	l/d	Maria/Stefan/Karina
0,5	VB	GD 21.7	l/d	NEU

Die Meinung der ÖVP-Fraktion kommuniziert Obmann Voglhuber in der Form, dass diese die Notwendigkeit für diesen Schritt akzeptiere.

Für SPÖ-Fraktionsobmann Mayr wäre es unabhängig von der anstehenden Entscheidung jedenfalls wichtig, festzuhalten, dass sich seine Fraktion dafür ausspreche, zu gegebenem Zeitpunkt wieder einem Lehrling die Chance zu geben, sich in der Gemeindestube zum Verwaltungsassistenten bzw. zur Verwaltungsassistentin ausbilden zu lassen. Für seine Fraktion sei auch vorstellbar, dass man einem allfälligen Lehrling keine Weiterbeschäftigungsgarantie geben könne.

Aus der FPÖ-Fraktion kommt es zu keinen Wortmeldungen.

Bürgermeister Dr. Hochhold stellt den Antrag,

- der Änderung des Dienstpostenplanes im genehmigungspflichtigen Bereich, konkret um die Aufnahme eines weiteren Dienstpostens mit der Einstufung GD 21.7 für ein Beschäftigungsausmaß von 50 Prozent, zuzustimmen und
- den in der Sitzung des Gemeinderates vom 14.12.2016 unter TOP 2 zum Bereich „Allgemeine Verwaltung“ gefassten Beschluss aufzuheben.

Beide Anträge werden **einstimmig** (durch Handerhebung) angenommen.

7. Allfälliges

Bericht Kulturausschusssitzung

Der neue Ausschussobmann Höretzeder Rainer berichtet von seiner Ausschusssitzung vom 15.5.2017.

Eingeladen waren alle Vertreter kulturtragender Organisationen, das Treffen sollte zur Ideenfindung aber auch zur Erhebung allfälliger Wünsche dienen. Es bestehe Bedarf an Lagermöglichkeiten, vielleicht ließe sich der ehemalige Kuhstall der Arco-Zinneberg'schen Gutsverwaltung für diese Zwecke adaptieren.

Leider käme es zu einem Rückgang der Ballveranstaltungen, wie man dem Entgegenwirken könnte, habe man auch diskutiert.

Dass die Nebenräume der Mehrzweckhalle die an sich für größere Veranstaltungen nötige Qualität vermissen ließen, liege auf der Hand. Hier bestünde allgemein der Wunsch, für Verbesserungen zu sorgen.

Der Schulwart sei im Großen und Ganzen damit zufrieden, wie die Veranstalter mit den Räumlichkeiten umgehen, bei gemeindeeigenen Geräten empfehle er aber, von unsachgemäßen Eigeninitiativen Abstand zu nehmen.

Ein wichtiges Thema sei eine Neuauflage des Heimatbuches gewesen. Da das letzte entsprechende Werk aus dem Jahr 1984 stamme, müsse mit einer Ergänzung dringend begonnen werden. Jeder, der etwas dazu beitragen könne, sei zur Mitarbeit aufgerufen. Kurz besprochen habe man auch den heuer wieder anstehenden Weihnachtsmarkt, den man mit der Intradra-Veranstaltung „Voices of Christmas“ kombinieren wolle. Der Vorsitzende bedankt sich beim Ausschussobmann für seinen Bericht.

Ortsbildmesse Natternbach

Da am 1.6.2017 die Anmeldefrist zur Ortsbildmesse endet, erhebt der Vorsitzende kurz die allgemeine Stimmung zur Frage Teilnahme ja oder nein. Das Ergebnis ist eindeutig negativ.

Fest der Volkskultur

Vor einer Bewerbung sollen die Vereinsobleute über ihre Meinung befragt werden, es soll daher ein entsprechendes Schreiben an die Vereinsfunktionäre ergehen.

Jubilare im ersten Halbjahr

Bürgermeister Dr. Hochhold hält fest, dass die Jubilare des ersten Halbjahres am Freitag, 9.6.2017, 12.00 Uhr, mit ihren Partnern/Begleitpersonen ins Hofwirthaus eingeladen sind. Die Fraktionen mögen wie gewohnt ihre Vertreter entsenden.

Gegenbesuch Partnergemeinde Moos

Nach vorherigen Terminabsprachen soll es nun am Freitag, 30.6.2017, zu einem Gegenbesuch der Gemeindevertretung der Partnergemeinde Moos kommen. Um entsprechende Programmvorschlage wird gebeten. Der Freitag fällt grundsätzlich in die "Woodstock-Zeit", ob sich noch ein anderer Termin finden lässt, stellt sich beim Besuch anlässlich des bevorstehenden Pfingstfestes in Moos heraus.

Stand Bewerbungen Kindergarten

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass bei noch offener Bewerbungsfrist aktuell acht Bewerbungen für die freie Stelle nach Frau Holzer, vier Bewerbungen für die freie Stelle nach Frau Sternbauer, vier Bewerbungen für die freie Stelle nach Frau Spitzer im Krabbelstubenbereich und fünf Bewerbungen für die befristete Nachfolge von Frau Inzinger als Stutzpadagogin vorliegen.

Verkehrsspiegel Radweg Alleefeldsiedlung

Gemeindevorstand Mayr ersucht den Bauausschuss um Begutachtung der Radwegkreuzungen entlang der Allee, mit dem Hintergedanken, ob sich hier durch Verkehrsspiegel die Situation eventuell für Rad- und Autofahrer verbessern ließe.

Freibad-Saisonkarten

Gemeinderat Mayer teilt mit, dass die Situation beim Freibad-Saisonkartenverkauf nicht optimal gelöst sei. Immerhin gäbe es Bürger, die sich schwer täten, eine Bankeinzahlung bzw. –Überweisung zu tätigen, um die Saisonkarte ausgehändigt zu bekommen. Sowohl Bürgermeister Dr. Hochhold als auch AL Langmaier weisen darauf hin, dass diese Vorgangsweise deshalb gewählt wurde, weil man sich eine zweite Registriertasse ersparen wolle. Dem Gedanken, dass man die Saisonkarten auch an der Freibadkasse direkt bekommen kann, können alle etwas abgewinnen.

Da es zu keinen weiteren Wortmeldungen kommt, schließt Bürgermeister Dr. Hochhold die Sitzung um 20.30 Uhr.

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Der Vorsitzende beurkundet, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom _____ keine Einwendungen erhoben wurden.

St. Martin i. I., _____

Der Vorsitzende:

Das ordnungsgemäße Zustandekommen der vorstehenden Verhandlungsschrift des Gemeinderates wird bestätigt.
Gleichzeitig wird der Erhalt einer Ausfertigung der genehmigten und unterfertigten Verhandlungsschrift bestätigt.

(Gemeinderat ÖVP)

(Gemeinderat SPÖ)

(Gemeinderat FPÖ)